

Inhalt

Einleitung.	9
Methode: Wie studiert man Wirtschaftseliten? .	15

Erster Teil: Wie wird man Wirtschaftsführer? 19

Kapitel 1: Zwischen Internationalisierung und Protektionismus	22
Die Internationalisierung der Eliten vor dem Ersten Weltkrieg	23
Der Rückzug ins Nationale nach 1914.	29
Die Konsolidierung der «Alpenfestung» (1940–1980)	31
Kapitel 2: Die Wirtschaft als Männerbastion	33
Struktureller Ausschluss der Frauen	33
Die unsichtbare Rolle der Frauen im Familienkapitalismus.	36
Die Wende der 1970er-Jahre	39
Pionierinnen in Machtpositionen.	42
Kapitel 3: Die familiäre Herkunft als Schlüsselfaktor	44
Übervertretung des Grossbürgertums und der bürgerlichen Mittelklassen.	45
Der Einfluss der Familiendynastien	47

Der späte Niedergang des Familien- kapitalismus	51
Die professionellen Manager	54
Kapitel 4: Auswahl der Führungskräfte:	
Bildung und Armee	58
Vom Lehrling zum Doktor.	59
Die Disziplinen der Macht	61
Ein Offiziersgrad in der Schweizer Armee – Vorteil oder Notwendigkeit?	64
Zweiter Teil:	
Organisierte Interessen und politisches Engagement der Schweizer Wirtschaftseliten	69
Kapitel 5: Das Unternehmensnetzwerk	72
Unternehmensnetzwerke und die Koordi- nation der Unternehmerinteressen	73
Zunehmende Nationalisierung	74
Verbindungen zwischen Banken und der Industrie	78
Netzwerke und Kartelle.	80
Die Schweizer Grossunternehmer: Eine Gruppe, die zusammenhält	85
Kapitel 6: Die Unternehmerverbände	88
Die Unternehmerverbände im Zentrum der Interessenpolitik	89
Die Leitungsorgane der Unternehmer- verbände	92
Hinter den Kulissen: Die hauptamtlichen Verbandsfunktionäre	97
Drei wichtige «Unternehmerfunktionäre»	99

Kapitel 7: Unternehmer in der Politik	102
Milizsystem und Engagement der Unter- nehmer	103
Vielfältige Engagements	106
Rechtsanwälte mit Parlaments- und Verwaltungsratsmandaten	109
Unternehmer im Abstimmungskampf	110
Kapitel 8: Das Verhältnis zur Verwaltung: Zwischen Verflechtung und Lobbying	113
Der Einfluss der Wirtschaftseliten auf die Milizverwaltung	113
Verbandssekretäre an der Spitze der Bundes- verwaltung	117
Von der Verwaltung in die Wirtschaft	119
Vier «Wechsler» zwischen Wirtschaft und Verwaltung	121
Dritter Teil: Der Umbruch im ausgehenden 20.Jahrhundert	123
Kapitel 9: Die neuen Eliten	127
Die zunehmende Internationalisierung der «Schweizer» Wirtschaftselite	128
Von «schweizerischen» zu «kosmopolitischen» Ressourcen	131
Neue Bildungswege	134
Die «McKinsey-Connection»	137
Hartnäckiger Familienkapitalismus	140
Stockende Feminisierung	142

Kapitel 10: Neuaustrichtung der unternehmischen Machtnetze.	146
Der Niedergang des Schweizer Unternehmensnetzwerks	147
Von der Koordination zur Konkurrenz	152
Die Verstärkung transnationaler Netzwerke	153
Kapitel 11: Neue Spannungen in der Wirtschaftselite	155
Neue Gräben in der Unternehmerschaft	156
Schwächung der ausserparlamentarischen Kommissionen – Stärkung der Verwaltung	160
Professionalisierung des Parlaments und neue Formen der Interessenvertretung.	163
Schluss: Transnationalisierung und Fragmentierung der Schweizer Wirtschaftseliten	168
Anhang.	171
Anmerkungen	172
Bibliografie	176
Abkürzungsverzeichnis	180
Autoren	182
Dank.	184
Das Netzwerk der Personenverflechtungen zwischen den 110 grössten Schweizer Firmen	
Grafik 1: 1910	76
Grafik 2: 1980	82
Grafik 3: 2010	150